

Parteiorganisationen mögen sich bewußt werden, daß die Konsumgenossenschaften nach den Gewerkschaften die größte Massenorganisation der Werktätigen sind. Die Aufgaben der Konsumgenossenschaften werden noch wichtiger und komplizierter, je mehr sie ihre Tätigkeit auf das Land verlegen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Konsumgenossenschaften soll auf dem Lande liegen und durch die Organisierung eines normalen Warenverkehrs, einer besseren Belieferung der Bauern das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft weiter festigen. Die Konsumgenossenschaften haben 1953 ihren Warenumsatz gegenüber 1950 auf das Zweieinhalbfache erhöht.

Zahlreiche Beispiele beweisen aber, daß auch in den Konsumgenossenschaften noch kein energischer Kampf um die Verbesserung der Versorgung der Landbevölkerung geführt wird. Bei der Verteilung der Waren in den einzelnen Kreisen wird die Versorgung der Landbevölkerung oft sträflich vernachlässigt und unterschätzt. Diese Unterschätzung des Handels auf dem Lande führt zu solchen kuriosen Erscheinungen, daß zum Beispiel in Langensalzwedel in der Konsumverkaufsstelle nur eine einzige Unterhose lagerte, die - wahrscheinlich wegen ihres Seltenheitswertes - noch unter einer Käseglocke ausgestellt wurde. (Heiterkeit.) Mit solchen Erscheinungen muß man Schluß machen.

Der private Einzelhandel ist an der Entwicklung des Warenumsatzes maßgeblich beteiligt. So wird dem privaten Einzelhandel im Jahre 1954 die Möglichkeit gegeben, seinen bisher erreichten höchsten Umsatz des Jahres 1951 um 1,4 Milliarden DM zu übertreffen. Auf die Tätigkeit des privaten Einzelhandels wirkte sich die Durchführung des neuen Kurses ungemein belebend aus. So steigerte der private Einzelhandel seinen Warenumsatz im II. Halbjahr 1953 im Vergleich zum I. Halbjahr um 28 Prozent. In der Zeit vom 11. Juni 1953 bis zum 31. Dezember 1953 wurden fast 3000 Geschäfte an private Einzelhändler zurückgegeben.

Als bedeutender Faktor in der Herstellung enger Beziehungen zwischen Stadt und Land entwickeln sich seit dem Sommer 1953 die Bauernmärkte. Ihre Entwicklung wird im Jahre 1954 einen weiteren Aufschwung nehmen. Zur Zeit werden in 105 Kreisen der Deutschen Demokratischen Republik in 128 Ortschaften Bauernmärkte durchgeführt. Das ist selbstverständlich eine lächerlich geringe Zahl. Wir